Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

18. November 1984 mit Abflug ab Zürich oder Genf. Diese schliesst zu einem Preis von rund sFr. 2500.– den Flug, Transfer sowie Unterkunft mit Frühstück in I.-Klass-Hotel ein. Die Teilnahme an der Gruppenreise ist nicht an den Kongressbesuch gebunden und steht – ebenso wie ein anschliessendes fakultatives Programm – auch Nichtmitgliedern offen.

Den Abschluss der Tagung bildete eine Information über Entstehung und Konzeption des neuartigen technischen Museums «Technorama» mit einem Rundgang. Besonderem Interesse begegneten dabei der grosszügig konzipierte Sektor «Textil- und Bekleidungsfertigung» sowie die Ausstellungen «Informatik» und «150 Jahre Gebr. Sulzer».

Die über 40 Teilnehmer – darunter auch eine grössere Delegation aus dem benachbarten Vorarlberg – wurden für den Verzicht auf den freien Samstag durch die aktuelle Information und Weiterbildung an dieser Frühjahrstagung reichlich entschädigt.

Fritz Benz
CH-9630 Wattwil

Geschäftsberichte

Erfolgreiches Unternehmenskonzept der Seidenstoffweberei Gessner AG

Die Gessner AG, Wädenswil, eine der letzten traditionsreichen Seidenstoffwebereien der Schweiz, betreibt drei Fabrikationssparten: modische Kleiderstoffe, Krawattenstoffe und Dekorationsstoffe. Über 95% der hochwertigen Gessner-Stoffe gehen an führende Handelshäuser in der ganzen Welt, und zwar vornehmlich in den Vereinigten Staaten, in Deutschland und Italien.

An der 75. ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens konnte der Verwaltungsratspräsident, Dr. Heinz Kundert, den anwesenden Aktionären über ein erfolgreiches Geschäftsjahr berichten. Mit frankenmässig 9% mehr Umsatz bei gleichbleibender Stoffproduktion in Metern hat das Unternehmen 1983 die Wertschöpfung stark erhöhen können. Abschreibungen und Rückstellungen wurden in einem optimalen Rahmen getätigt. Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten konnten um rund Fr. 0,75 Mio. abgebaut werden. Fr. 0,25 Mio. wurden der Personalfürsorge zugewiesen.

Bis Mitte 1984 soll die Hälfte der älteren Webmaschinen durch neue Hochleistungswebmaschinen im Wert von Fr. 3 Mio. ersetzt werden.

Die Aktionäre beschlossen die Ausrichtung einer Dividende in gleicher Höhe wie im Vorjahr und bestätigten die bisherigen Verwaltungsräte in globo. Über 90% des Cash-flow verbleiben im Unternehmen.

E. Schubiger & Cie. AG, Uznach

An der kürzlich im Landgasthof Sternen, Benken, abgehaltenen Generalversammlung konnten 60 Aktionäre der Firma E. Schubiger & Cie. AG, Uznach, trotz eines nicht in allen Teilen befriedigenden Geschäftsganges 1983 ein positives Ergebnis entgegennehmen. Sie stimmten der Ausrichtung einer auf 6% reduzierten Dividende einstimmig zu.

Gemäss den Ausführungen von Verwaltungsrats-Präsident Dr. iur. Alfred Schubiger und Direktor Hans S. Bischof waren im Jubiläumsjahr 1983 verschiedene Widerwärtigkeiten zu verkraften. Der Hagelschlag vom 1. August legte einen Teil der Jacquard-Webmaschinen für mehrere Monate lahm, so dass die Produktion von Spezialartikeln stark beeinträchtigt wurde. Im Sektor der modischen Seidengewebe konnten die in den Ölländern des arabischen Raumes erlittenen Einbussen, welche durch die abgeschwächte Nachfrage von Seiten der Schweizer und Vorarlberger Sticker noch kumuliert wurde, mit den Lieferungen an die Konfektionsindustrien in Europa und Übersee nicht völlig aufgefangen werden.

Die Aussichten für 1984 beurteilt die Geschäftsleitung eher zurückhaltend, doch führt sie das begonnene Investitionsprogramm für 20 neue Saurer-Webmaschinen des Typs S-400 im Fabrikbetrieb Kaltbrunn konsequent weiter.

Das Vorhaben, den Linthhof in Uznach, welcher als einstiger Familiensitz und ehemaliges Verwaltungsgebäude der Firma einer breiten Öffentlichkeit bekannt ist, für über 3 Mio. Franken gründlich zu restaurieren, hiessen die Aktionäre einhellig gut und sanktionierten ausserdem den Verkauf der Liegenschaften in der Letzi an die Schulgemeinde Uznach für 1,05 Mio. Franken oppositionslos.

Traditionsgemäss pflegten die Aktionäre am anschliessenden Nachtessen die Geselligkeit und tauschten innerhalb der Familie alte und neue Erinnerungen aus.

Firmennachrichten

Erfreuliche Perspektiven

Amerikanische Textilindustrie bestellt 1500 Sulzer Rüti Webmaschinen

Erfreulich und gleichsam eine Bestätigung für die an der Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung im Herbst des vergangenen Jahres in Mailand spürbare Investitionsbereitschaft der Textilindustrie ist der verstärkte Auftragseingang im 1. Quartal 1984, der deutlich über dem Vorjahreswert liegt. Die markante Verbesserung

des Bestellungseingangs ist vor allem auf die anhaltende Konjunkturbelebung und die damit verbundene höhere Nachfrage der Textilindustrie in den wichtigsten Industrieländern zurückzuführen.

In den USA hielt das kräftige Wirtschaftswachstum mit einer Jahresrate von 7,2% im 1. Quartal 1984 unvermindert an, wobei die sich verbessernde Kapazitätsauslastung der Unternehmen vermehrt auch die Investitionstätigkeit anregte. Nachdem uns die amerikanische Textilindustrie bereits an der ITMA selbst und im Anschluss an die Ausstellung nennenswerte Aufträge über die Lieferung von Webmaschinen erteilt hat, mehrten sich die Aufträge sowohl für Projektil- als auch für Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen vor allem im 1. Quartal 1984. Während und seit der ITMA wurden uns von der amerikanischen Textilindustrie mehr als 1500 Webmaschinen im Gesamtwert von rund 140 Mio. sFr. in Auftrag gegeben.

So hat u.a. Spartan Mills in Spartanburg in South Carolina 218 Projektilwebmaschinen des Typs PU mit einer Arbeitsbreite von max. 3930 mm zur Herstellung von Oberbekleidungsstoffen geordert. Es handelt sich dabei um die erste Bestellung, die dieses Unternehmen Sulzer erteilt hat. Die Maschinen sollen bis Ende 1984 in der Webmaschinenanlage John H. Montgomery in Chesnee in South Carolina installiert werden.

Ebenso hat Dan River in Danville, Virginia, 94 Projektilwebmaschinen des Typs PU bestellt, ausgerüstet zur Herstellung von Denimgeweben. Die Maschinen werden zur Zeit in der neuen Denimanlage Riverside in Betrieb genommen. Gleichzeitig hat uns Dan River 106 Luftdüsenwebmaschinen des Typs L 5000 mit max. Arbeitsbreiten von 2800 und 3300 mm zur Herstellung von Bettüchern in Auftrag gegeben. Damit verfügt das Unternehmen über insgesamt 800 Sulzer Rüti Webmaschinen.

Erwähnenswert ist der Auftrag der Southern Phenix Textiles Inc. in Phenix City in Alabama über 50 Projektilwebmaschinen des Typs PS, auf denen nach Auskunft der Unternehmensleitung ausschliesslich Polyester-Spezialgewebe für den industriellen Bereich hergestellt werden sollen.

Als weiteren Schritt zur Modernisierung ihrer Weberei erteilten Bomont Mills in Altoona, P.A., einen Anschlussauftrag über 148 Sulzer Rüti Luftdüsenwebmaschinen des Typs L 5000 mit einer max. Arbeitsbreite von 1900 mm.

Die Lowenstein Corp. in Lyman in South Carolina schliesslich hat einen ersten Auftrag über die Lieferung von über 100 Sulzer Rüti Luftdüsenwebmaschinen des Typs L 5001 mit Arbeitsbreiten von max. 2300 bis 3600 mm erteilt. Die Maschinen sind zur Herstellung von Bettüchern bestimmt.

Der verstärkte Auftragseingang führt zu einer gegenüber dem Vorjahr erheblich besseren Auslastung unserer Produktionskapazitäten sowohl unserer Produktionsstätten in Zuchwil und Rüti in der Schweiz als auch in unserem Webmaschinenwerk in Kings Mountain in den USA.

Angesichts des nach wie vor guten Investitionsklimas in den Industrieländern, vor allem in den USA, aber auch in der Bundesrepublik Deutschland, in Italien und Grossbritannien, und des Interesses, das die Textilindustrie unseren Maschinen entgegenbringt, rechnen wir mit einer weiterhin positiven Entwicklung unseres Webmaschinengeschäfts für das laufende Jahr.

Mehr als 1 000 000 GZB/UB-Fadenspanner in Betrieb

Bei Hoechst Aktiengesellschaft, Werk Bobingen/BR-Deutschland, wurde vor kurzem der millionste Benninger-Normaldruckspanner mit Tellerantrieb installiert. Für die Benninger AG, CH-9240 Uzwil/Schweiz, ist dies ein doppelter Grund zur Freude, denn 1984 feiert sie auch ihr 125-jähriges Bestehen.

Der Einsatz des Drehrahmengatters mit 1500 Fäden, auf dem der Jubiläumsspanner angebracht ist, erfolgt im Bereich Wirkerei zur Herstellung von Trevira-Teilkettbäumen. In diesem Sektor wird besonderer Wert auf genaue und gleichmässige Fadenspannung sowohl im feinen als auch im groben Titerbereich bei grösstmöglicher Fadenlaufgeschwindigkeit gelegt. Nach verschiedenen Versuchen hat sich Hoechst AG in Bobingen für den GZB-Fadenspanner entschieden, der nach Meinung des Werkes die beste Synthese aus allen gestellten Forderungen darstellt. Mit dieser Entscheidung befindet sich die Firma Hoechst AG im Einklang mit vielen anderen namhaften Chemiefaserherstellern.

Für den anhaltenden Erfolg der Benninger-Fadenspanner sind im wesentlichen immer noch dieselben Gründe massgebend, die sie schon bei der Einführung von anderen Spannermodellen abhoben:
- Normaldruckprinzip für breiten Einsatzbereich
- Tellerantrieb für gleichbleibende Abzugsverhältnisse
- zentrale Verstellbarkeit für sichere und rasche Fadenspannungsverstellung

Mit den beiden Modellen GZB und UB bietet Benninger ein Spannerprogramm, das – je nach Ausführung – für das gesamte Material- und Titerspektrum, sowohl im textilen als auch im technischen Bereich, hervorragend geeignet ist.

1000000 GZB-/UB-Fadenspanner beweisen dies anschaulich.

Sie haben Garnprobleme! Und suchen einen flexiblen Partner?

Einen Partner, der versteht, Ihren Wünschen nach sportlicher und bewegungsfreundlicher Freizeit-Bekleidung mit neuen Ideen gerecht zu werden!
Einen Partner, bei dem modisches Feeling ebenso vorhanden ist wie fachliches Können?
Einen Partner, der Ihre Garnprobleme nicht nur diskutieren, sondern auch überzeugend und rasch lösen kann!
Wenn Sie also an konkreten Vorschlägen und Neuentwicklungen mehr interessiert sind als an langen Diskussionen, dann brauchen Sie uns!

Tactel ICI TEXTILE FIBRE

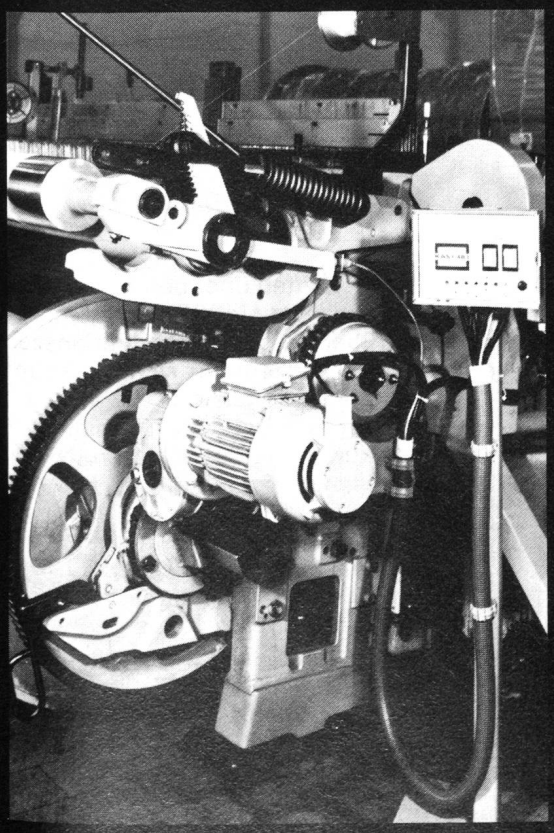
'Tactel' and the ICI Roundel are trade marks of Imperial Chemical Industries PLC.

Kesmalon AG.
Ihr kompetenter Partner.

Kesmalon AG 8856 Tuggen Tel. 055-78 17 17

kesmalon ag

Die positive Kettnachlass-Vorrichtung



KAST 483...

...für Ihre Webmaschine

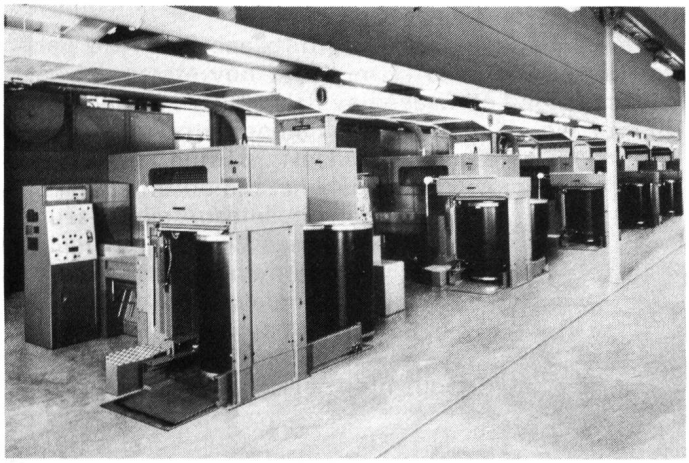
Kurze Umbauzeit –
jahrelanges, sorgloses Weben

GROB

Willy Grob AG

WEBEREI ZUBEHÖR CH-8733 Eschenbach
Tel. 055 3115 51 Telex 875 748

Rieter verkauft im ersten Jahr der Markteinführung 500 Karden C4



Anlage mit Rieter Hochleistungskarden C4 mit Direktspeisung Aerofeed. Die Karden C4 sind mit der neuen Rieter Kannenpressengeneration C8-600A und integrierter Rieter Regulierung ausgerüstet.

Die neue Rieter Hochleistungskarde C4 fand im Laufe des Jahres 1983 eine breite Akzeptanz im Markt.

Der eigentliche Durchbruch gelang schliesslich an der ITMA 83 in Mailand. Produktivität, Zuverlässigkeit und Qualitätsstabilität sind die wichtigsten Forderungen des praktischen Spinnereibetriebes an die Karde. Mit über 10000 Hochleistungskarden der Modellreihe C1 im praktischen Einsatz verfügt Rieter über eine solide technologische Basis. Dieses Wissen ist die Garantie für hohe Zuverlässigkeit der neuen Maschine. Zur Produktivitätssteigerung dienen verschiedene Massnahmen, wie Gleichlaufspeisung im Einlauf, vollautomatische Deckelreinigung, integrierte Absaugung und ein für bis zu 300 m/min geeigneter Querbandauslauf.

Die Qualitätsstabilität bei der gesteigerten Produktivität wird gewährleistet durch vergrösserte Kardierfläche, schonendere Materialauflösung, rietereigene Lang- und Kurzzeitregulierung sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Garniturenherstellern. Die neue Hochleistungskarde C4 ist bereits in allen Anwendungsbereichen zu finden; ob kardierte oder gekämmte Garne, Ring- oder OE-Spinnerei und von fein- bis grobtitrigen Stapelfasern.

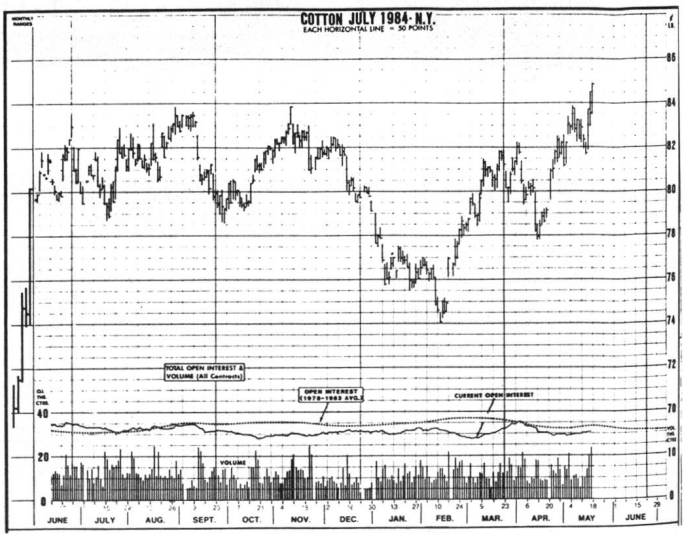
Spinnereien aus folgenden Ländern haben bereits die Karde C4 installiert oder bestellt: Schweiz, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Spanien, Türkei, Taiwan, USA, Equador und Venezuela.

Die Karde C4 ist seit Mitte 1983 in der Seriefabrikation und löst noch im Laufe von 1984 das bisherige Modell C1/3 ab. Die neue C4-Karde ist ein weiteres Erfolgsprodukt von Rieter.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Allgemein bessere Wetterbedingungen erleichtern das Einbringen der Ernten in der südlichen Hemisphäre. Dies vor allem in Argentinien, wo wenigstens tiefere Qualitäten wieder in den Exportmärkten konkurrenzfähig zu werden beginnen. Die Entkörnung der australischen Ernte ist jetzt voll im Gange. Ernteschätzungen tendieren erneut leicht nach oben. Weltweit besteht in den Exportmärkten Knappheit vor allem an preiswerten Baumwollqualitäten für gröbere Garne, während höhere Qualitäten, zu festen Preisen allerdings, noch leichter zu beschaffen sind. Ein grosser Teil der Übertragsvorräte befindet sich nach wie vor in der Volksrepublik China, von wo Exporte wegen infra-strukturellen Problemen nur langsam an Bedeutung gewinnen und die weltweite Knappheit an frei verfügbarer Ware nicht beheben können. Obschon noch hie und da Löcher in der Deckung bestehen, sind jedoch zahlreiche Spinnereien mit genügend Baumwolle versehen bis zur Ankunft von neuer Ernte der nördlichen Hemisphäre, vor allem wenn die Sommerferien in Betracht gezogen werden.



Neben eher spärlichen Berichten über den Fortschritt der neuen Ernten in China und der UdSSR, auf deren Basis noch keine Schlüsse über mögliche Produktionszahlen gemacht werden können, konzentriert sich die Aufmerksamkeit vor allem auf die USA, wo sehr zahlreiche, oftmals auch voreilige Nachrichten den Terminmarkt in New York wenigstens kurzfristig beeinflussen. Nach unbedeutenden Anfangsschwierigkeiten als Folge von kühlen Temperaturen entwickeln sich die Pflanzungen im Fernen Westen (Hauptproduzent Kalifornien) zufriedenstellend. Das gleiche trifft auf Süd-Texas zu, wo die Trockenheit durch Regenfälle gebrochen wurde. Im Mississippi-Delta erlaubten niederschlagsfreie Perioden, die Aussaat auf dem ursprünglich geplanten Areal noch zeitig zu beenden. Einzig in West-Texas ist die Lage noch unbefriedigend. Vereinzelte Regenfälle erlaubten zwar das Säen in einigen nicht künstlich bewässerten Sektoren aber die überwiegende Mehrzahl der Felder ist zu trocken, um mit Erfolg angepflanzt zu werden. Eine Aussaat ist bis Ende Juni möglich. Erträge sind jedoch geringer, vor allem wenn ein früher Frost die grünen Pflanzen